

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Ingo Wellenreuther (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 15. April 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	63. Plenarsitzung Gemeinderat 19.05.2009 1758 17 öffentlich
Gewerbeflächensituation in Karlsruhe		

Die Stadtverwaltung wird beauftragt darzulegen,

- welche Optionen für kommunenübergreifende Konzepte, z. B. im Rahmen des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe im Sinne von Gewerbeflächenpools oder interkommunalen Gewerbegebieten geprüft wurden.
- welche Optionen entwickelt wurden, um die Innenentwicklung bzw. das Flächenrecycling durch gezielt gelenkte Altlastensanierungsprojekte zu fördern.
- welche Gewerbegebiete aus bereits versiegelten Flächen unserer Stadt entwickelt werden können.
- welche Projekte der Innen- und Ortskernentwicklung im Rahmen von MELAP realisiert werden oder sich in Planung befinden.
- wie die Stadtverwaltung die im Rahmen der Konjunkturprogramme von Bund und Land (ZIP und LIP) zur Verfügung gestellten Mittel gezielt für (Infrastruktur-)Projekte im Sinne der Innenentwicklung lenken und einsetzen will.
- wie bei älteren bestehenden Gewerbegebieten durch eine Neuformatierung und Neuordnung zusätzliche attraktive Gewerbeflächen geschaffen werden könnte.
- inwieweit ein städtisches systematisches Brachflächen- oder Baulandkataster besteht und wie dieses geführt und in Planungen berücksichtigt wird.

Sachverhalt/Begründung:

Die Gewerbeflächensituation in Karlsruhe ist prekär. Innerhalb der Stadtgrenzen fehlen Gewerbeflächen in erheblichem Umfang. Dies hat das von der Stadtverwaltung vorgestellte Gutachten der Basler Prognos AG klar aufgezeigt. Es müssen daher zusätzliche Potenziale erschlossen werden.

Bevor wertvoller Boden in Anspruch genommen wird, sind alle Möglichkeiten zu ergreifen, bereits versiegelte Flächen auf ihre Verwendbarkeit für gewerbliche Nutzung zu untersuchen. Dabei stehen natürlich Konversionsflächen u. a. ehemalige Militärstandorte im Vordergrund.

Ältere Gewerbeflächen können durch Neuordnung verbessert bzw. es können dort zusätzliche Flächen erschlossen werden. Durch Verhandlungen mit Grundstückseigentümern von brachliegenden Grundstücken können für neue Gewerbeansiedlungen interessante Flächen ausgewiesen werden. Zudem sind alle Fördermaßnahmen konsequent auszuschöpfen.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Tilman Pfannkuch

Thorsten Ehlgötz

Ingo Wellenreuther

Hauptamt - Sitzungsdienste -

8. Mai 2009